

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 3/4: **Doppelnummer Finnland**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ideenwettbewerb für Warenpackungen

In Verbindung mit der internationalen Packungsausstellung (April/Mai 1940) veranstaltet das Kunstgewerbemuseum Zürich, unter Mitwirkung des Verbandes schweizerischer Grafiker und des schweizerischen Werkbundes und mit Unterstützung behördlicher Stellen, unter den schweizerischen Grafikern und Fachleuten derjenigen Berufe, die mit der Packungsbranche in Berührung stehen, einen allgemeinen Ideen-Wettbewerb zur Erlangung von Packungsentwürfen. Die Entwürfe sollen neue Möglichkeiten der Verpackung aufzeigen und durch gute Formen sowie sinngemässe Uebereinstimmung mit dem betreffenden Artikel auf den Absatz fördernd einwirken können. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Schweizer Grafiker und solche, die seit mindestens fünf Jahren in der Schweiz niedergelassen sind; ausserdem können sich Fachleute, die mit der Packungsbranche in Berührung stehen, zu den gleichen Bedingungen daran beteiligen. Das Preisgericht besteht aus den Herren B. von Grünigen (VSG), E. von Gunten; J. Itten, Direktor der Kunstgewerbeschule, Zürich; E. Keller (VSG); Direktor Dr. H. Kienzle (Eidg. Kommission für angewandte Kunst), H. Klinger, P. Pernet (Eidg. Kommission für angewandte Kunst), E. Streiff (SWB), J. E. Wolfensberger, O. Wolfensberger, ein Vertreter der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung. Ersatzmann: W. Roshardt. Dem Preisgericht stehen 5000 Fr. zur Verfügung, die auf jeden Fall zur Verteilung gelangen. Kommen erste Preise zur Auszahlung, so sollen sie in Gruppe I (Warenpackungen) die Höhe von 600 Fr. haben, in Gruppe II (Einwickelpapiere) die Höhe von 300 Fr. Die niedrigste zur Auszahlung gelangende Entschädigung (Anerkennung) beträgt in Gruppe I 120 Fr., in Gruppe II 80 Fr. Einreichungstermin 8. April 1940, 18 Uhr, an das Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 60, wo auch die Unterlagen bezogen werden können.

Regionale Ausstellung des Schweiz. Kunstvereins

Der Schweiz. Kunstverein führt nach dreijähriger Pause 1940 zum zweiten Male die «Regionale» durch. Die Eröffnung findet im Juni in Solothurn statt, von da wandert die Schau nach Frauenfeld und später nach Chur. Zur Beteiligung an dieser «Regionalen» (welsche Region) werden hiemit eingeladen Schweizer Künstler, die in den Kantonen Genf, Waadt, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Tessin und im romanischen Ausland wohnhaft sind. Besondere Einladungen werden nicht versandt. Anmeldeformulare, aus denen alle näheren Bedingungen ersichtlich sind, können ab 1. April bezogen werden beim Ausstellungssekretariat: Herrn Erwin Bill, Ligerz am Bielersee. Anmeldetermin bis 3. Juni. Einsendetermin bis 10. Juni. Für Ankäufe einiger Sektionen an der genannten Ausstellung steht ein Ankaufskredit von 8000 Fr. zur Verfügung. Die Zusammensetzung der Jury wird später bekanntgegeben.

Bau keis Hus ohni Telephon !

